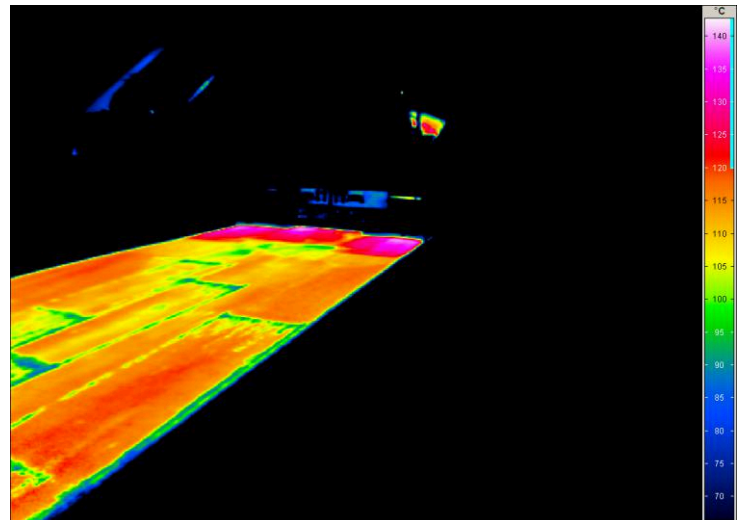


## THERMOGRAFISCHE BAUÜBERWACHUNG

**ZWECK.** Geräuschkindernde Fahrbahnbeläge weisen häufig Inhomogenitäten auf, die zu einem über die Strecke variierenden Geräuschkinderungspotential, oder sogar zu unzureichender bautechnischer Haltbarkeit führen können. Diese Inhomogenitäten entstehen, oft bereits im Einbauprozess: Insbesondere bei offenporigen Deckschichten und Dünn-schichtbelägen ist eine ausreichende Temperatur des Untergrundes und des einzubauenden Mischgutes ein maßgeblicher Qualitätsfaktor. Bei zu geringer Temperatur kann der Verdichtungsprozess nicht abgeschlossen werden und die Deckschicht erreicht weder bautechnisch noch akustisch die notwendige Langzeitstabilität. Um diese Randbedingungen zu kontrollieren und den Einbau zu optimieren, bieten wir Ihnen eine baubegleitende Thermografiemessung an.

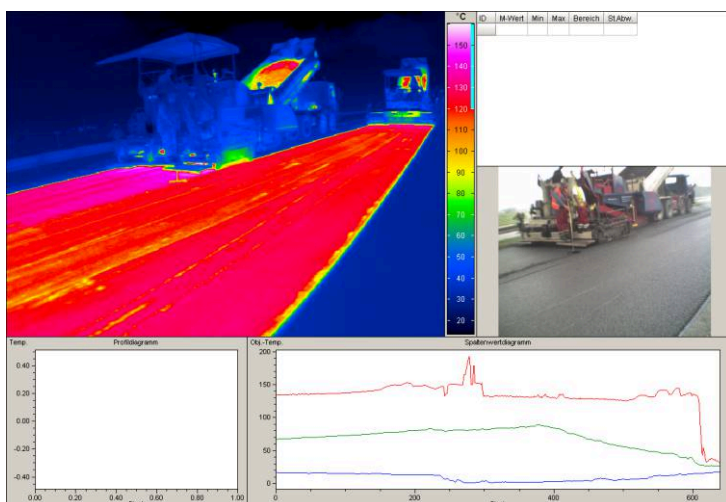
**ANWENDUNGSBEREICH.** Einbaukontrolle von temperatursensiblen Deckschichttypen: SMA-LA, offenporige Asphalte und Dünn-schichtbeläge im Heißeinbau wie DSH-V, LOA 5D und PMA. Mit dem Verfahren können sowohl die Temperatur des Untergrundes (z. B. Binder) als auch die thermische Homogenität des angelieferten Mischgutes und die Temperaturverteilung in der frisch eingebauten Deckschicht vor und nach Verdichtung überprüft werden.



**DURCHFÜHRUNG.** Begleitung des Einbaus mittels thermografischer Kamera.

**MESSERGEBNIS.** Das Wärmebild stellt (bei Kenntnis des Emissionskoeffizienten des betrachteten Objektes und der Umgebungstemperatur) die Temperatur des Mischgutes dar. Die farbige Darstellung liefert quantitative Angaben über die Temperaturverteilung im betrachteten Bereich.

**MESSBEDINGUNGEN.** Umwelteinflüsse wie starker Wind (ab ca. 2 m/s), Regen oder Nebel beeinträchtigen das Messergebnis. Ebenso kann starker Sonnenschein zu Störstrahlung führen.



### ANSPRECHPARTNER

Manuel Männel Tel.: +49 (89) 85602-204  
 Mail: Manuel.Maennel@mabbm.com  
 Dorothee Boegler Tel.: +49 (89) 85602-3560  
 Mail: Dorothee.Boegler@mabbm.com